



Kernbotschaft: Ich adaptiere eine Aktivität, indem ich diese entsprechend des Vorkenntnisstands reduziere oder erweitere.

Was brauche ich?

Rahmen ca. 15 Minuten in Konferenz

Material Präsentationsfolien (alternativ Ausdrucke); Handreichung zur Kartei ‚Mathematik am Schulanfang‘; Kartei ‚Mathematik am Schulanfang‘, ggf. Mathekartei (Vorschule bis Klasse 4)

Möglicher Verlaufsplan

Phase 1 Kernbotschaft (5 Minuten)

Die Kernbotschaft wird vorgestellt.
Anhand der Präsentation wird ein Überblick über den Aufbau der Kartei ‚Mathematik am Schulanfang‘ gegeben. Dabei wird explizit auf die Erweiterung und Reduktion von Basisaufgaben eingegangen und die Bedeutung von Aufgabenadaption an die Vorkenntnisse der Lernenden betont.

Material:

- Präsentation
- Alternativ: Folien gedruckt

Phase 2 Aktivierung (5 Minuten)

Die Kolleg:innen machen sich mit der Kartei vertraut und bearbeiten dabei folgende Reflexionsaufträge:

- *Welche grundlegenden Kompetenzen und Fähigkeiten werden mit der Kartei angesprochen?*
- *Welche Aktivitäten bieten sich für den Einsatz in meiner Lerngruppe an?*

Material:

- Kartei
‚Mathematik am Schulanfang‘

Phase 3 Reflexion (5 Minuten)

Impulse zur Reflexion und weiterführenden Diskussion:

- *Welche grundlegenden Kompetenzen und Fähigkeiten werden mit der Kartei angesprochen?*
- *Inwiefern ist die Kartei anschlussfähig für die kommenden Schuljahre?*

Es erfolgt ein Hinweis auf die Mathekartei mit Aktivitäten von der Vorschule bis Klasse 4.

Material:

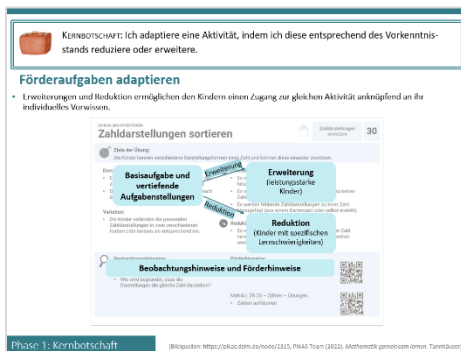
- Präsentation
- Alternativ: Folien gedruckt
- Kartei
‚Mathematik am Schulanfang‘
- ggf. Mathekartei

Kommentar zu den Materialien

Phase 1 Kernbotschaft (5 Minuten)



Folien: Förderaufgaben adaptieren



Die Kartei ‚Mathematik am Schulanfang‘ beinhaltet Kurzaktivitäten und Spiele. Diese eignen sich zur (ritualisierten) Diagnose und Förderung grundlegender Fähigkeiten sowie mathematischer Basiskompetenzen, besonders in den ersten Schulwochen. Durch ihren geringen Zeitumfang und Materialaufwand können sie flexibel in den Unterricht integriert werden.

Auf der Vorderseite befindet sich jeweils ein Bild zur Aktivität und eine Übersicht über das benötigte Material. Auf der Rückseite werden weitere Bereiche wie Beobachtungs- und Förderhinweise abgebildet.

Besonders im Anfangsunterricht unterscheiden sich das Vorwissen und Fähigkeitsspektrum der Kinder stark voneinander. Die Hinweise zur Erweiterung und Reduktion der Basisaufgabe auf den Karten sind daher besonders hervorzuheben. Sie bieten den Kindern, anknüpfend an ihr individuelles Vorwissen, einen Zugang zur gleichen Aktivität. Erweiterung und Reduktion ermöglichen außerdem eine ressourcensparende Verwendung reichhaltiger Aktivitäten über mehrere Fördersitzungen. Das Material wird nur einmal hergestellt und kann langfristig und für verschiedene Aktivitäten genutzt werden.

Phase 2 Aktivierung (5 Minuten)



Kartei „Mathematik am Schulanfang“



Die Kartei ‚Mathematik am Schulanfang‘ kann sowohl für Diagnose als auch für Förderung eingesetzt werden. Auf der Rückseite der Karte sind jeweils die Kompetenzen vermerkt, die mit der Aktivität angesprochen werden. Dabei kann es sich um grundlegende, allgemeine Fähigkeiten (z. B. Koordination von Handbewegungen) und/oder um mathematische Basiskompetenzen (z. B. Zahlen ordnen) handeln.

Reflexionsaufträge:
Welche grundlegenden Kompetenzen und Fähigkeiten werden mit der Kartei angesprochen?

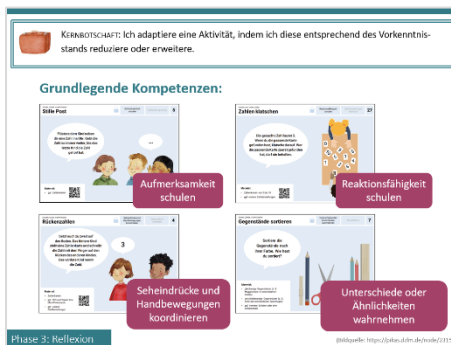
Welche Aktivitäten bieten sich für den Einsatz in meiner Lerngruppe an?

Der Reflexionsauftrag soll die Kolleg:innen dazu anregen, sich intensiv mit der Kartei auseinanderzusetzen und einen Überblick über den Aufbau und die Inhalte zu gewinnen. Die Kolleg:innen sollen außerdem reflektieren, welche Aktivitäten sich für den Einsatz in der eigenen Lerngruppe anbieten. Dabei sollten besonders auch Möglichkeiten zur Erweiterung und Reduktion bedacht werden, um möglichst viele Schüler:innen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen anzusprechen.

Phase 3 Reflexion (5 Minuten)



Folien zur Reflexion: Aufgabenadaption und Anschlussfähigkeit der Kartei



Mit der Kartei werden *grundlegende Kompetenzen*, im Sinne allgemeiner Fähigkeiten, geschult. Diese Fähigkeiten schaffen eine anschlussfähige Grundlage für den Erwerb mathematischer Kompetenzen und die Bewältigung verschiedenster Anforderungen des Mathematikunterrichts. Die Aktivitäten der Kartei sollen außerdem *mathematische Basiskompetenzen* fördern, über die Kinder beim oder kurz nach Schuleintritt verfügen sollten. Im Sinne der Durchgängigkeit werden also Grundlagen aufgebaut, die für das gesamte Mathematiklernen von fundamentaler Bedeutung sind. Neben der Kartei ‚Mathe am Schulanfang‘ gibt es auch eine Mathekartei mit Aktivitäten für die Vorschule bis Klasse 4. Die Mathekartei ist ähnlich wie die Kartei für den Schulanfang aufgebaut. Sie umfasst ebenfalls Aufgabenvariationen, die zur Erweiterung und Reduktion genutzt werden können.

(<https://pikas.dzlm.de/node/1632>)